lichem Oel benetzt. (Manche Arbeiter bedienen sich zu diesem Zweck des Kreosins oder guten rectificirten Petroleums, in welchem vorher etwas Kampfer aufgelöst wurde.) Wenn der Bohrer nicht mehr greift, der Grund des Loches also geglättet wird, dann reinigt man diesen letzteren mittelst Terpentin oder Kreosin, gibt etwas Salpetersäure darauf, um die Glätte wieder zu entfernen und setzt darnach die Bohrarbeit wieder fort. — Diese Operation ist etwas langwierig, aber sie führt doch endlich zum gewünschten Ziele; es ist dies der einzige sichere Weg zum Bohren wenig angelassenen Stahles.

Um lackirte Gegenstände zu reinigen, reibe man selbe mit etwas Baumöl ein, streue Puder darauf und reibe sie mit einem weichen Tuche oder Leder gut ab. Hierdurch vergehen nicht allein etwaige Flecken, sondern der Gegenstand bekommt auch, ohne dass der Lack, die Farben oder das Gold leiden, ein glänzenderes Aussehen.

L. K. im Correspondenzbl. z. d. Maler-Journal.

Sprechsaal.

Auf Erwiderung des Heren Kirschke in Kosten betreff. des Silberwassers muss ich bemerken, dass ich in Eile des Schreibens vergass, hinzuzufügen, dass etwas Schwefelsäure hinzugesetzt werden muss, so dass die Mischung blutroth aussieht. Hoffe, dass Sie dann das gewünschte Resultat erzielen werden. Schliesslich bemerke noch, dass der Probirstein jedesmal sauber abgewaschen und mit Bittermandel abgerieben werden muss, damit der Stein rein ist.

Ferd. Manger.

Frage- und Antwortkasten.

576. A. E. in S. (Wiederholt.) Ist das von der Verlagsbuchhandlung Albr. Patzig im vorigen Jahre angekündigte Werk „Die Uhr", praktisches Taschenbuch für Uhrmacher, von Carl Hansen, erschienen und wo ist das Domicil der obigen Verlagsbuchhandlung?

577. A. J. in A. Welches Lehrbuch über Thurmuhren könnte als besonders gut empfohlen werden?

578. F. V. in Frankenstein. Welche Fabrik liefert Stutzuhrgehäuse in Roccoco-Styl?

579. E. U. in Königsberg i/Pr. Welche Uhren-Handlungen en gros führen electrische Uhren und welche Systeme?

580. E. S. in Görlitz. Wie putzt man schnell und schön messingene Uhrgewichte?

581. A. L. in W. Wer fabricirt resp. liefert Taschenuhren mit Kalendarium?

582. O. R. in Berlin. Existirt in Berlin ein Gehilfen-Verein?

Zu Frage 567. Die freie Doppelradhemmung für Regulators nach Jürgensen'scher Angabe bietet nicht die Vortheile, die der Arbeit entsprechen. Ich ziehe deshalb eine gute Graham'sche Hemmung vor, d. h. wenn alle einzelne Theile des Werkes, Triebe und Räder, regelrecht und sauber hergestellt sind. Wenn Steigrad wenig Ruhe und Anker wenig Hebung hat, dann ist wenig Kraft erforderlich die Uhr in Thätigkeit zu erhalten, wohingegen bei einer freien Doppelrad-Hemmung bedeutend mehr Kraft erforderlich ist. Die freie Doppelrad-Hemmung halte ich mehr für eine Musterarbeit; zur Ausführung dieser Arbeit gehört eine äusserst geschickte Hand und sehr scharfes Nachdenken, ist aber nicht vorzuziehen, weil durch die weit einfachere Graham'sche Hemmung dasselbe auf bedeutend leichterem Wege erreicht wird; für Seechronometer jedoch halte ich die freie Doppelrad-Hemmung nach Jürgensen's Methode für vorzüglich.

Jul. Albers, Chronometermacher in Bremerhaven.

Zu Frage 568. Herr E. A. Hoeser in Laehn i/Schl. fertigt jede Reparatur an goldenen und silbernen Gehäusen, sowie neue Arbeit auf das Sauberste und Beste bei soliden Preisen. E. Ulrich, Schweidnitz.

Briefkasten.

Treuer Abonnent in Wien. So gern wir Ihnen behilflich sein wollten, so können wir doch nicht umhin, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass Sie aus dem Regen in die Traufe kommen würden. Bei uns ist es ebenso, ja noch schlechter. Warten Sie gleich uns bessere Zeiten ab.

Abonnent J. E. L. in Wien. In unserer Auskunft betr. der Nummern 1—17 des I. Jahrg. muss es heissen: 2 Mark 80 Pf. statt 4 Mk. 80 Pf.

M. B., Neusatz (Ungarn). Einbanddecken zu den Jahrgängen 1876 und 1877 gibt es nicht. Das erste und zweite Quartal von 1878 sandten richtig ab.

Allen meinen werthen Collegen, namentlich denen aus Amerika, welche mir bereits den Subscriptionspreis meines Werkes eingesandt, zur gef. Nachricht, dass dasselbe keinesfalls vor Ende Mai zum Versandt kommen kann. Es enthält 90 Zeichnungen auf 31 Tafeln, welch letztere einzeln in Buchgrösse (Octav) ausgelegt werden können. Als Anhang zu dem früher gemeldeten Inhaltsverzeichnisse fügte noch bei: Zeichnung und Beschreibung des deutschen Chronometerganges mit Cylinderunruhe, dann: Riss und Beschreibung eines Seechronometers mit zwei Federhäusern; ferner: Zeichnung und Beschreibung eines möglichst einfachen Echappement libre à force constante, also freie Hemmung mit stetiger Kraft nach eigener Construction; Riss und Beschreibung einer astronomischen Secunden-Pendeluhr mit verbessertem Compensationspendel und Anleitung zur Construirung einer richtigen Sonnenuhr; Preistarife über Gold und Silber; Zeitgleichungstabellen nach dem Meridian von Berlin und Bern, reducirt in die mittlere Zeit für die hauptsächlichsten Punkte der ganzen Erde. Das Werk wird in Leinwanddecke solid gebunden, enthält Goldtitel und ein Futteral zum Schutz.

Alb. Johann in Aarau (Schweiz).

A. L., Braunschweig. Besten Dank für die fleissige gediegene Arbeit. Selbige wird in vollem Umfange verwerthet werden.

P. W., Chicago. Wir sehen dem versprochenen Artikel mit Vergnügen entgegen. Lassen Sie die Sendung gefälligst einschreiben.

A. S., Augsburg. Das Werk können sie durch jede Buchhandlung beziehen. Das Weitere zur Notitz genommen.

Ed. J., Danzig. Für diese Nummer zu spät eingelaufen, wird in der nächsten erscheinen.

Beste Grüsse!

Nach Schluss der Redaction eingegangen.

Verein der Uhrmacher an der posen-schlesischen Grenze. — Dienstag, den 7. Mai d. J. früh 9 Uhr, findet laut Beschluss in Bojanowo unser Uhrmachertag statt, wozu die Mitglieder sowie andere Collegen hiermit freundlichst eingeladen werden. Tagesordnung: 1) Vorberathung wegen Gründung eines Provinzial-Verbandes. 2) Besprechung über Verkauf von Uhren. 3) Gehilfen-Prüfungen. 4) Verschiedene Vereinsangelegenheiten. 5) Jahresbericht. 6) Rechnungs-Ablegung. 7) Wahl des Vorstandes. — Ein einfaches gemeinschaftliches Mittagsmahl findet um 1 Uhr nach vorheriger Vereinbarung statt.

Rawitsch, den 23. April 1878.

A. Beckmann, Vorsitzender.

Fourniturenhandlungen, welche gesonnen sind, den Mitgliedern des Vereins einen Extra-Rabatt zu bewilligen, werden gebeten, ihre Angaben noch vor der Versammlung an den Vorsitzenden gelangen zu lassen.

Schreibfehler-Berichtigung.

No. 15, Seite 126, Zeile 30—31 oben muss es heissen: ein Papier-Zifferblatt mit Alphabet = 20 Buchstaben (die weniger vorkommenden Buchstaben X. Y. Z. bleiben weg).

Zur gefälligen Beachtung!

Um dem Wunsche vieler Herren Collegen nachzukommen, ersuchen wir die Herren Fabrikanten und Grossisten bei Zusendung von Preiscouranten etc. es so einzurichten, dass die gezeichneten Preise nicht schon von aussen sichtbar sind. Wir glauben, es ist dies ein so billiges Verlangen von Seiten der Interessenten, dass Jeder der Herren sich bereit finden wird, demselben Rechnung zu tragen.

Die Red.

Der gefälligen Beachtung empfohlen.

Die Jahrgänge 1876 und 1877, welche eine Fülle lehrreicher Artikel, sowie gegen 400 Fragen und Beantwortungen, auch eine Masse Beschreibungen vorzüglicher Werkzeuge und Einrichtungen enthalten, kosten statt 14 Mark **nur 8 Mark.** Der Preis ist deshalb so ermässigt worden, um die Anschaffung beider Jahrgänge zu erleichtern. Für Gehilfen und Lehrlinge ein vorzügliches Nachschlagebuch, da fast sämmtliche Arbeiten mehr oder weniger erschöpfend beschrieben worden sind. Zu beziehen nur allein durch die **Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst"** Leipzig, Katharinenstrasse 2.

☞ Bei Bestellungen wolle man den Betrag gleich per Postanweisung einsenden. Auf dem Coupon kann nur bemerkt sein: „Für 1 Exemplar 1876—1877" und die **genaue Adresse.**

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn20454424Z/141
STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN